

# Mit dir oder ohne dich

## Itachi Uchiha x Yumi Hiroshi (OC)

Von Mondlichtkrieger

### Kapitel 19: Vermissen

Frustriert ging Yumi zur Tür und riss diese förmlich auf.

"Jetzt hättest du auch nicht mehr kommen brauchen. Nicht wenn ich sauer bin weil du mich ignoriert hast. Ich mein wir werden nicht so oft miteinander zusammen sein können, aber wenn es so ist, dann sollten wir die Zeit auch nutzen!"

"Deswegen brauchst du nicht schreiben, dass du mir egal bist", meinte Itachi und sah Yumi in die Augen. "Du bist mir nicht egal, aber ich hatte irgendwie keine Zeit zum Antworten. Immer wenn ich antworten wollte, kam etwas anderes dazwischen."

Es war zwar eine Ausrede, aber das machte nichts.

"Und als ich eben endlich mal Ruhe hatte um zu antworten, schreibst du gerade, dass ich dich nicht vermissen würde! Ich vermisse dich. Jeden Moment, den du nicht bei mir bist. Jede Sekunde, die ich nicht bei dir sein kann."

"Du musst ja auch nicht gleich springen, wenn ich schreibe, aber dann schreib wenigstens das du gerade nicht kannst", sagte sie traurig.

"Und ich war eben auch gereizt weil ich weiß, das wir das Wochenende nicht gemeinsam genießen können!"

"Ich hab doch gesagt, dass ich keine Zeit hatte, um zu schreiben", wiederholte der junge Lehrer seine Worte noch einmal. "Du kannst außerdem nicht sagen, dass ich dich nicht vermisse, denn es ist nicht so! Ich vermisse dich, immer wenn du nicht bei mir bist. Ich vermisse dich, wenn ich nicht bei dir sein kann. Du bist jede freie Minute in meinen Gedanken!"

Itachi kroch eine Gänsehaut über den Rücken. Sein Haar war noch immer feucht.

"Lässt du mich rein?"

Er wollte nicht krank werden und er richtete seinen Rucksack noch einmal, denn dieser rutschte langsam von seinen Schultern nach unten.

"Ja", antwortete sie leise und machte den Weg frei.

Sie war noch immer etwas gereizt und zeigte dies, indem sie die Arme verschränkt vor dem Körper hielt. Sie wollte ihm ja gar nicht mehr böse sein, aber es war schwer es abzuschütteln.

"Und hätte Sakuras blöde Party nicht wann anders sein können? Gerade dieses Wochenende!"

"Ich habe es gehört", meinte Itachi und ließ seinen Rucksack neben der Tür auf den Boden gleiten. "Was kann ich tun, damit du nicht mehr so wütend bist? Wie kann ich dich wieder aufmuntern?"

"Ich weiß es nicht", seufzte sie und ließ sich aufs Sofa sinken. "Ich bin einfach irgendwie gestresst, ich weiß auch nicht wieso.."

Langsam ließ er sich neben sie sinken und öffnete seine Arme für sie, damit sie zu ihm kommen konnte. Er wollte sie umarmen, aber er ließ sie selbst entscheiden. Würde sie es tun oder nicht?

Noch immer etwas schmollend, kroch sie zu ihm hinüber und kuschelte sich an. "Du bist ein Idiot", murmelte sie leise. "Und du riechst gut.."

"Ich war vorhin auch erst duschen", stellte Itachi fest und strich ihr über den Rücken. "Ich bin froh, hier her gekommen zu sein."

"Ich auch. Es ist auch ziemlich langweilig alleine.. Meine Eltern sind auf irgendeinem Tanz-Event und wie ich die beiden kenne, werden sie vor 2 Uhr nachts hier nicht auftauchen..", erzählte sie ihm.

"Soll ich über Nacht bei dir bleiben oder soll ich nachher wieder gehen?", fragte der junge Lehrer seine Schülerin und strich ihr durch das lange, seidige Haar. "Wie du möchtest, so werde ich heute handeln."

"Ich denke es ist besser wenn du nachher gehst. Nicht das jemand früh in mein Zimmer kommt und uns zusammen sieht. Ich denke zwar, dass ich eher wach sein werde, als meine Eltern, aber wir wollen ja kein Risiko eingehen", gab sie zu bedenken.

"Nachdem was ich heute gesehen habe, ist das wohl eher fragwürdig, dass du vor deinen Eltern wach bist... Ich musste dich heute früh auch wecken."

Itachi begann zu lachen und sah sie freundlich an.

"Dann werde ich nachher gehen, wenn du mich raus jagst."

"Meine Mutter weckt mich auch oft", gestand sie ihm. "Ich bekomme meinen Wecker so selten mit, das ist das Problem.."

Sie legte ihren Kopf an seine Brust und lauschte seinem Herzschlag. Er war ruhig und stetig, und es wirkte als sei er durch nichts und niemanden aus der Ruhe zu bringen.

"Also wird es wohl nichts, dass du vor deinen Eltern wach bist..."

Itachi strich ihr über den Kopf und über den Rücken.

"Ich bin dafür immer vor meinem Wecker wach."

"Naja.. außer du würdest mich wecken und dich dann raus schleichen. Aber willst du dieses Risiko eingehen?", fragte sie.

"Wie du willst", überließ der junge Mann seiner Freundin die Entscheidung. "Wenn ich bleiben soll, dann bleibe ich und wenn ich gehen soll, dann werde ich gehen."

"Ich will ja das du bleibst. Ich hab nur Angst jemand bekommt es mit.. Wenn du bleibst, dann dürfen wir nichts von dir hier herumliegen lassen und.. wo hast du dein Motorrad geparkt?", fragte sie und hoffte er hatte schon daran gedacht es etwas abseits hinzustellen.

"Deine Eltern wissen nicht, dass ich dein Lehrer bin, oder?", zog Itachi eine Augenbraue nach oben und legte den Kopf schief. "Das Motorrad steht in der Einfahrt. Warum?"

"Nein, das nicht, aber was ist wenn mal ein Elternabend kommt. Und.. naja ich weiß nicht ob es so gut ist, wenn sie das Motorrad sehen und dann dich in meinem Bett finden.. Ich mein bin noch 17, wohne bei meinen Eltern und sollte eigentlich keine fremden Männer hereinlassen, wenn die beiden nicht da sind.."

"Ich bezweifle, dass die sich das Nummernschild merken. Außerdem gibt es die Maschine in der Stadt ... keine Ahnung wie oft. Es ist nicht selten, dass dieses Motorrad gefahren wird... Aber das mit dem Alter und den fremden Männern... Du bist auch mit mir essen gegangen, du hast mit mir zusammen in meinem Bett geschlafen und du warst relativ wild im Bett, wenn ich das so sagen kann."

"Ja, mir ist das mit dem Alter auch egal, aber meinen Eltern nicht wirklich, zumindest mischen sie sich gern ein, solange ich noch nicht volljährig bin.. Und wenn sie sehen ich habe Besuch, werden sie überprüfen wer das ist. Weißt du wie ich das meine?", fragte sie und strich über seine Brust.

"Du wirst doch bald achtzehn, oder?"

Itachi setzte sich etwas anders hin, da sein Rücken langsam begann zu schmerzen.

"Das heißt, sie haben deine Ex-Freunde immer beschattet und spioniert? Haben die keine anderen Hobbys? Man sollte doch das Kind selbst Fehler machen lassen... Man muss doch lernen, was gut und was falsch ist..."

"Im Januar werde ich achtzehn", sagte sie ihm. "Beschattet hatten sie die nicht, aber sie wollten vieles sehr genau wissen.. Eltern sind manchmal so."